

BERNWARDSPOST

Nr. 232 Dezember2021/Januar 2022 Ev.- luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde



Das Hintergrundbild unserer Weihnachtskrippe wird 20 Jahre alt
Reformationsgottesdienst mit Pastorentheater
Gottesdienst zum Thema „In den Tagen Jaels“
Neue Kleider für die Kirche
3. Lebendiger Adventskalender
Bernwardspost geht online

Andacht:

Jetzt beginnt sie wieder die gemütliche Zeit: Advent. In den letzten Jahren scheint das Wort aber bei vielen aus der Mode gekommen zu sein. Vorweihnachtszeit wird sie stattdessen genannt. Ich mag es gerne traditionell und bleibe bei Advent. Lateinisch heißt das adventus und lässt sich mit Ankunft übersetzen. Wer kommt? Na, Gott kommt! So wie es im Monatspruch für den Dezember in Sacharja 2,14 heißt:

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen“, spricht der Herr.“



Adventskalender und Adventskranz erklären uns die Adventszeit als Vorbereitung auf Gottes Kommen. Jeden Tag öffne ich ein Türchen mehr, jeden Sonntag entzünde ich ein weiteres Licht. So wird der Ablauf der Zeit sichtbar gemacht. Jeden Tag darfst du dich ein bisschen mehr freuen. Und wenn Gott kommt, dann wird es hell. So wie damals vor ungefähr 2021 Jahren auf den Feldern vor Bethlehem. Plötzlich umfloss Licht die Hirten. Unvorstellbarer Glanz und unbeschreibliches Leuchten war da. Später konnten sie gar nicht mehr genau beschreiben, was eigentlich geschehen war. Nur, dass es bis in die tiefste Ecke der Seele berührend war. **„Fürchtet euch nicht!“**, so sprachen die Engel damals.

Und siehe da: die Furcht löste sich auf. Das schwere Herz wurde leicht und Wärme breitete sich aus. Es wuchs ein Gefühl von Freiheit, großer Erleichterung und Freude. Was die Propheten vor langer Zeit dem Volk Israel verkündet hatten, schien sich zu erfüllen. Die Hirten damals auf den Feldern bei Bethlehem waren die Ersten! Und wussten, was zu tun war: **„Macht euch auf zum Licht!“** So der erste Werbungslogan für Weihnachten.

Aber zuerst ist Advent. Wir bereiten uns vor auf das große Fest der Liebe. In unserer Kirche steht noch kein Weihnachtsbaum, der erstrahlt erst am Heiligen Abend. Am ersten Advent entzünden wir das erste Licht am Adventskranz. Wir bereiten uns vor. Wir beginnen die Spendenaktion Brot für die Welt. Wir singen das erste Lied in unserem Gesangbuch: **„Macht hoch die Tür die Tor macht weit!“**

Vielleicht ist das ja auch eine Anregung für zuhause. Tina Willms rät in **„Höchste Zeit für Barmherzigkeit“** auf S. 131:

„Probier es aus, sagt es mir.

Öffne die Tür, vielleicht steht er ja da:

Gott, ein Gast, mit dem ein Leuchten ins Haus weht.

Heil und Leben bringt er mit sich, so heißt es in dem Lied.

Einer holt mich aus dem Hamsterrad und führt mich zurück zu mir.

Er sieht meine Wunden und verbindet sie.

Einer füllt meine Leere mit neuem Leben.

Sanftmütigkeit und Barmherzigkeit regieren dort, wo er einzieht.

Einer kratzt mein verkrustetes Herz frei.

Er nimmt mir den Zorn aus Mund und Faust.

Einer macht mich berührbar und einfühlsam.

Ja, eine wahre Freudensonne sei er.

Ein Licht ist er, das sich weder einfangen noch aufhalten lässt.

Er scheint in mein Leben, bis in die dunklen Winkel hinein.

Und bringt Freude mit sich, die tief greift und weit reicht.

Probier es aus!

Mit der ersten Kerze auf dem Adventskranz fange ich an.

Ich nehme mir Zeit und lasse mich ein.

Täglich danke ich ein „Willkommen“ in die Stille.

Ich öffne die Herzenstür.

Und halte für möglich, dass ein Leuchten hineinweht:

Ins Haus und ins Leben.“

(Quelle: Tina Willms: Höchste Zeit für Barmherzigkeit S. 131)

*Eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht
Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder*

Herzliche Einladung zur Adventsandacht

der evangelischen Frauenhilfe Klein Lafferde
zusammen mit dem Frauenkreis Groß Lafferde

am Mittwoch, den 8. Dezember 2021

um 15:00 Uhr

in der Kirche zu Klein Lafferde

Gott sei Dank...

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Groß Lafferde,

zwei Monate sind wieder um und ich sitze zuhause an meinem Computer und schreibe mal wieder etwas für unsere BePo; und zwar was mir auf meiner Seele liegt.

Natürlich sagte ich, dass ich nicht mehr über die Corona Pandemie berichten werde, aber ein Ableger dieser Pandemie ist eine sich immer mehr fortschreitende Einsamkeit unserer Gemeinschaft.

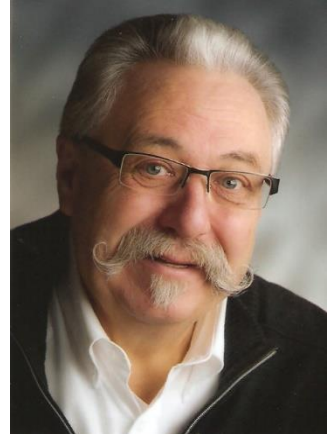
Die sonst so gut besuchten Veranstaltungen sind immer spärlicher geworden, und obendrein haben natürlich auch viele Menschen immer noch Angst vor Ansteckungen.

Somit bleiben gerade eben auch immer mehr ältere Menschen zu Hause. Der für uns so nötige Kontakt mit unseren Mitmenschen ist ins Stocken geraten. Natürlich geben sich unsere örtlichen Vereine sehr viel Mühe dieses bestens zu meistern. Auch haben wir die sogenannte *"Party-Meile"* auf unserem Festplatz als Lafferder Markt Ersatz mehr als gut besucht.

Wir alle warten auf die uns bekannte Normalität im Alltag. Hoffentlich kehrt diese schöne Zeit bald zurück. Wir alle setzten große Hoffnung ins Jahr 2022. Gerade wir als Kirchengemeinde haben aufgrund unserer doch sehr großen Kirche trotz der Corona-Auflagen immer diese unsere Kirche mit den entsprechenden Gottesdiensten offen halten können. Und die Besuchszahlen haben gezeigt, dass das Angebot angenommen wurde und den Menschen hilft.

Ich sprach in der letzten BePo über die auf uns zukommende schwierige Lage der Einsparungen in unserer und natürlich auch in den uns benachbarten Kirchengemeinden. Wir im Groß Lafferder Kirchenvorstand haben einige eckweisende Beratungsvorschläge erarbeitet.

Sobald wir nähere Auskünfte hierüber mitteilen können und dürfen, werden wir natürlich unsere Gemeindemitglieder entsprechend ausführlich unterrichten. Aber glauben sie mir, es sind mehr als



schwierige Beratungen für uns alle. Doch wir wollen einen Schritt gehen, bevor wir von unseren höheren Instanzen zu etwas "gezwungen" werden.

Bitte seid mit mir und uns allen guter Dinge, wir sind für euch da.

Liebe Grüße, bleibt gesund und in bester Hoffnung für alles

ihr/euer Ingo Lüders

Neu ab dieser BEPO Ausgabe:

Unsere **Bernwardspost** können Sie ab jetzt auch online auf unserer Homepage <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> lesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik **Freud und Leid Nachrichten** und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Wir sagen euch an den lieben Advent...

Wenn irgendwie möglich, wollen wir, wie in den letzten Jahren, mit einer adventlichen Geschichte und Musik die Adventszeit begrüßen

**am Montag, den 29. November 2021
um 17:00 Uhr** gegenüber unserer Pyramide
auf dem Hof Lüddeke, Schäferkamp 10,
dort ist genug Platz, um die nötigen Abstandsregeln einzuhalten.

Eingeladen sind Jung und Alt, einfach alle, die ein bisschen adventliche Besinnung mögen.

(es gelten die gültigen 3 G Hygieneregeln, mit Abstandhalten und Mund-Nasen-Schutz)

Wir werden sehen, wie dann die Lage ist und ob wir leider wieder aus hygienischen Gründen auf den Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch und auf unsere Bernwardswürstchen in diesem Jahr verzichten müssen.

Reformationstheater am 31. Oktober 2021

Gottesdienst der Region zum
Reformationstag mit humoristischem
Theater in Groß Lafferde



Das Geheimnis der
„Luthersocke“:

„Hier stehe ich: Ich kann
nicht anders.“



Auch in diesem Jahr kam wieder das beliebte Reformationstheater bei uns Groß Lafferde zur Aufführung. Denn hier befindet sich nun einmal die größte Kirche der Region. Einen leckeren Lutherschmaus im Anschluss wird es hoffentlich wieder im nächsten Jahr geben.

Gespielt wurden auch wieder Auszüge aus dem Stück *„Luthers Erben“* von Peter Henze. *„Dazu zeigen wir Ihnen unsere Proben“*, erklärte Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder in ihrer Begrüßung. Eingebettet war alles in einen Gottesdienst. Inhaltlich ging es um die bekannte Stelle aus dem biblischen Römerbrief 1,17: *„Der Gerechte aber wird aus Glauben leben“* und darum, was Luthers Erkenntnis aus diesem Satz heute bedeutet.



In den dargestellten Proben diskutierten die Pastoren Lothar Dreyer, Dominik Christian Rohrlack, Andreas Bartholl und die Pastorinnen Femke Beckert und Ursula Kopitzki-Schröder mit Diakonin Hannah

Stolzenburg sowie den Schauspielerinnen Saskia Bachmann, Vanessa Möllring und Judith Drews darüber, welches Thema beim Reformationstag 2021 sinnvoll im Mittelpunkt stehen sollte.



500 Jahre Luthers Rede vor dem Kaiser Karl V und vor den deutschen Fürsten am 21.04.1521, oder 500 Jahre Lutherbibel, oder sollte man doch lieber Luthers umstrittene Äußerungen ansprechen, also Luthers Einstellung gegenüber den Juden bzw. zu Thomas Müntzer?

Andreas Bartholl und Dominik Rohrlack spielten besonders eindrücklich ein fiktives Gespräch von Müntzer und Luther im Himmel. Dargestellt wurde eine Aussprache der beiden, zu der es in Wirklichkeit nie gekommen war. Luther fragte Müntzer zum Schluss: „Und, was haben sie gemacht unsere

Enkel aus Deiner Revolution?“ Müntzer konterte: „Und was haben sie gemacht unsere Enkel aus deiner Reformation?“

Zum Abschluss befragte Pastorin Beckert die Gemeinde nach ihrer Meinung und verteilte Würfelfaltvorlagen als Anregung für ein grundsätzliches Nachdenken über Glaube und Welt: „Was zählt? Was ist Ihnen wichtig?“

Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder



Unsere Rezeptecke:

Schwäbischer Zwiebelkuchen

(Quark-Öl-Teig)

Teig:

125g Quark
3 EL Milch
4 EL Öl
1 Ei
1 gstr. Teel. Salz
1 Pack. Backpulver
250g Mehl

Knetteig herstellen, in gefette Springform geben, Rand von 2-3 cm drücken und mit der Gabel einstechen.

Belag:

250g durchw. Speck
750g Zwiebeln
3 Eier
¼ l saure Sahne oder Schmand
½ - 1 Teel. Salz
½ Teel. Pfeffer

Den gewürfelten Speck mit etwas Öl leicht auslassen, darin die Zwiebeln glasig dünsten und abkühlen lassen. Eier, Gewürze und Schmand schlagen und unter die abgekühlte Masse rühren, dann auf dem Boden verteilen. 50 Minuten bei 210 Grad backen.

Rezept der Steinbrücker Landfrauen

Erntedankfest 2021

Für unsere Konfis ist es eine willkommene Abwechslung, statt Konfirmandenunterricht sozialdiakonische Arbeiten der Kirchengemeinde zu erledigen, dazu gehört auch das Bringen von Erntegaben und das Schmücken der Kirche zum Erntedankfest. Viele kamen, und brachten auch viele Erntegaben mit. Diese Spenden wurden von Mitarbeitern der Peiner



Tafel abgeholt und an ihre Kunden verteilt. Ebenso bedanken wir uns bei den Geschäftsleuten für ihre großzügigen Spenden und natürlich bei den vielen Gottesdienstbesuchern.

Der Kirchenvorstand

Wolfgang Thimm –Diakon i.R.



Am Sonntag nach dem Erntedankfest begrüßte uns ein ehemaliger Groß Lafferder, jetzt wohnhaft in Alt Wallmoden, zum Gottesdienst –Wolfgang Thimm.

Zu seinen Jugendzeiten leitete er den Kindergottesdienst und begleitete den damaligen Pastor mit auf Konfirmandenfreizeit. In der heutigen Zeit würde man ihn als „Teamer“ bezeichnen. So war sein beruflicher Werdegang vorgezeichnet und jetzt, wo er schon seine diamantene Konfirmation gefeiert hat, hat er uns zu einem kurzweiligen Gottesdienst eingeladen, selbst die Konfirmandinnen und Konfirmanden waren ganz Ohr.

Brigitte Lüddecke

20 Jahre Weihnachtskrippe

Wenn Sie in diesem Jahr zu Weihnachten in die Kirche gehen, nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und gehen Sie nach vorn. Dort steht die Groß Lafferder Weihnachtskrippe, zwar nicht ganz so großzügig wie die Krippe in der Katholischen Kirche St. Mariä in Steinbrück, aber die Damen, die sich vor 20 Jahren liebevoll um den Seniorenkreis kümmerten, arbeiteten und entwickelten Ideen für die liebevolle Gestaltung der Krippe. Es dauerte zwar einige Jahre bis man mit der Gestaltung zufrieden war, über das Ergebnis freuen wir uns jedes Jahr zu Weihnachten. Inzwischen kümmert sich unsere Küsterin Frau Priebe um sie.



Brigitte Lüddecke

Wichtige Rufnummern

Diakonische Angebote im Peiner Land *(Auswahl)*

Peiner Tafel	Tel.: 05171/290 98 24 Mail: PeinerTafel@Kirche-Peine.de
Kleiderstube Ölsburg	Tel.: 05172/12 62 27
Ambulante Hilfe Peine	Tel.: 05171/34 54
Suchthilfe der Diakonie	Tel.: 05171/80 88-14 Mail: fa-peine-psb@lukas-werk.de
Arb.gemeinsch. Sozialstation Peine	Tel.: 05171 / 37 77 Mail: info@sozialstation-peine.de
Hospizbewegung Peine	Tel.: 08171/401 91 10 Mail: info@hospizbewegung-peine.de
Evangelisches Trauerhaus Peine	Tel.: 05171 / 73 34 88 Mail: trauerhaus@kirche-peine.de

Wer bin ich?

Mitarbeiter stellen sich vor

Erkennen Sie mich? Darf ich mich vorstellen...?



Welchen Weg bin ich bisher gegangen:

Nach meinem Schulabschluss, der Ausbildung in der Bundesmarine und einer Lehre in der Hotellerie führte mich mein Weg über verschiedene Stationen der nationalen und internationalen Gastroszene schließlich nach Hannover, wo ich meine Frau kennenlernte; und schlussendlich nach Groß Lafferde. Mittlerweile arbeite ich bereits seit mehr als 30 Jahren an einer Berufsakademie und bin dort für das Veranstaltungsmanagement verantwortlich

Was mich an der Aufgabe besonders mit Freude erfüllt:

Der Umgang mit Menschen, der täglich neue Situationen schafft und die Arbeit nicht eintönig vorbei streichen lässt. In unserer Kirchengemeinde arbeite ich seit einigen Jahren im Redaktionskreis der Bepo mit.

Diese Bibelstellen geben mir Kraft:

„Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten; Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemand einen Vorwurf.“
(Jakobus 1,5)

„Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40,31)



Was wünsche ich mir

Das jeder Mensch mit seinem Wirken und Tun jeden Tag die Welt ein klein wenig besser macht. Gesundheit und Lebensfreude für meine Familie und meine Freunde. Gib jedem neuen Tag die Chance der beste deines Lebens zu werden.

Dafür bin ich dankbar

Für den Zusammenhalt meiner Familie trotz schwieriger Zeiten, für meinen Beruf, der mich nach wie vor mit viel Freude erfüllt und täglich etwas Neues bringt.

Der Kanzelspruch

Zum fünfzigjährigen Kirchenjubiläum im Jahre 1909 wurde die Kirche renoviert und der ursprünglich weiß gekalkte, schlichte Kircheninnenraum farblich gestaltet. Insgesamt sind 4.320,80 Goldmark investiert worden, davon 4.000,80 Mark aus Spenden.

Den linken Teil der Ostwand zierte fortan das Bild „Die Jünger von Emmaus“, darüber befand sich der Spruch „O Land, Land, höre des Herren Wort“

(Jeremia 22,29).

Auf der rechten Seite, über der Kanzeltreppe, war ein anderer Spruch zu lesen. Vor den jetzigen Kirchenbänken standen



mehrere Reihen Konfirmandenbänke. Die Konfirmandinnen saßen links des Ganges, die Konfirmanden rechts. Somit hatten Konfirmandinnen das Bild „Die Jünger von Emmaus“ und Konfirmanden die Kanzel mit Kanzeltreppe in direkter Blickrichtung.

Dieses Szenario stand 50 Konfirmandenjahrgängen vor Augen, bevor zum 100jährigen Kirchenjubiläum im Jahre 1959 alles weiß übertüncht wurde. Geschätzte 50 Konfirmandenjahrgänge später wurde vor dem 150. Kirchenjubiläum das Emmaus-Bild und der darüber stehende Spruch wieder sichtbar gemacht.

Der Spruch über der Kanzeltreppe blieb verborgen. Vielleicht ist er nicht nur übertüncht, sondern ganz entfernt worden. Viele, mit denen ich sprach, konnten sich an dessen Existenz überhaupt nicht erinnern. Wenige wussten davon, aber kannten den Wortlaut nicht. Als Konfirmand hatte ich den Spruch zwei Jahre lang jeden Sonntag vor Augen. Aber auch ich kann mich an den Text nicht mehr erinnern.

Auf der vor 1959 entstandenen undeutlichen Fotografie ist der Spruch rechts im Bild zu erkennen, aber nicht lesbar. Andere Fotos waren leider nicht aufzutreiben.

Aufgrund eines Kontaktes der Eheleute Bachmann zu Carsten Burgdorff, konnte dieser ein Foto aus dem Jahre 1957 ausfindig machen, auf dem in der oberen rechten Ecke zu lesen ist, „*Wer [...] der höret*“.



In der Wortkonkordanz *Bibel von A bis Z* steht unter dem Schlagwort „hören“:
 „Wer Euch hört, der hört mich“ (Lukas 10,16).

Das passt wie die Faust aufs Auge, sowohl als Sinnspruch für eine Kanzel als auch im Hinblick auf die gefundenen Spruchfragmente. Unter diesen Gegebenheiten lassen sich sogar die oben mit [...] gekennzeichneten unleserlichen Buchstaben als „euch“ deuten.

Somit darf als sicher angenommen werden, dass der Kanzelspruch ursprünglich lautete:

Wer euch höret, der höret mich.

Es wäre erfreulich, wenn der endgültige Beweis durch ein Foto erbracht werden könnte. Wer so etwas besitzt, der melde sich bitte.

Wilhelm Heise

Termine 2022

09.01.2022	15:00 Uhr	Neujahresempfang in der Kirche
27.03.2022		Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
15.04.2022	10:00 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst
17.04.2022	10:00 Uhr	Ostersonntag, Gottesdienst in der Kirche
23.04.2022	18:00 Uhr	Abendmahl vor der Konfirmation
24.04.2022	10:00 Uhr	Konfirmation
05.06.2022	10:00 Uhr	Pfingsten, Gottesdienst
12.06.2022		Jubiläumskonfirmationen
14.06.2022	18:00 Uhr	Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
02.10.2022		Erntedanktag
13.11.2022		Volkstrauertag
20.11.2022		Ewigkeitssonntag

Veranstaltungskalender

Zur Drucklegung galt: die Chorproben können stattfinden, mit ausreichend Abstand auch in der Kirche. Auch kleinere Gruppen und Kreise können sich treffen unter Einhaltung des Hygienekonzepts der Kirchengemeinde. Wenn die Corona-Lage weiter entspannt bleibt, gilt untenstehender Plan:

Krabbelgruppe: mittwochs 9:30-11:00 Uhr und
freitags 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Meike Berndzen 0176 - 415 99 504

Kindergarten: siehe Aushang in der Kita

Kinderbibeltag:

Mittwoch, 22. Dezember 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden

27. November	09:30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche
04. Dezember	09:30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche
11. Dezember	09:30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche
18. Dezember	09:30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche
19. Dezember	14:30 Uhr öffentliche Generalprobe
24. Dezember	16:00 Uhr Krippenspiel
22. Januar	09:30-12:30 Uhr Konfirmandenunterricht
19. Februar	09:30-12:30 Uhr Konfirmandenunterricht
27. März	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
24. April	10:00 Uhr Konfirmation

Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden (immer am Dienstag)

23. November	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
07. Dezember	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
18. Januar	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
08. Februar	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
22. Februar	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
08. März	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht
22. März	16:30-18:30 Uhr	Konfirmandenunterricht

Teamendentreff Groß und Klein Lafferde:

Normalerweise am ersten Montag des Monats um 19:00 Uhr im Gemeindehaus oder nach Absprache

Termine des Teamendenkreises der Region Süd-Ost

Jeden 2. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr

Ansprechpartner: Eicke Grünig (gruenig.eicke@htp-tel.de)

Sophie Schiebler (sophie1@htp-tel.de)

Frauenkreis:

Mittwoch, 8. Dezember, 15:00 Uhr in der Kirche zu Klein Lafferde

Mittwoch, 19. Januar, 14:30 Uhr in der Kirche

Mittwoch, 16. Februar, Uhrzeit steht noch nicht fest

Lesekreis:

jeweils 16:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr

Montag, 6. Dezember

Montag, 10. Januar 2022

Alle Männer und Frauen, die gerne hin und wieder lesen oder einfach an Büchern interessiert sind, sind herzlich eingeladen sich zu treffen, wenn die Corona-Lage es wieder zulässt und unter 2-G-Regel.

Ansprechpartnerin Anne Kälber und Ulrike Geister-Scharnhorst

Gemeindetreff:

Dienstag 30. Dezember 16:00 Uhr

Dienstag 11. Januar 2022 16:00 Uhr

Dienstag 1. Februar 16:00 Uhr

Bastelgruppe: donnerstags um 15:00 Uhr, wird telefonisch verabredet, wenn die Corona-Lage es zulässt.

Posaunenchorprobe: Dienstag 18:30 Uhr in Gadenstedt

Flötengruppe: findet zur Zeit nicht statt

Kirchenchor: mittwochs 18:30 Uhr mit Abstand in der Kirche

Projektchor: mittwochs 20:30 Uhr mit Abstand in der Kirche

Rubriken der Ausgabe 232:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik ***Freud und Leid Nachrichten*** und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Gratulation zum 18. Geburtstag

Taufen

Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Denkwürdige Geburtstage

Gottesdienste an Weihnachten 2021

Noch haben wir die Corona-Pandemie nicht überwunden und Weihnachten wird für viele von uns wohl wieder anders als gewohnt verlaufen müssen. Für alle diese Gottesdienste gilt auch in diesem Jahr:

man muss sich anmelden!

Dazu gibt es wieder farblich verschiedene Anmeldeformulare an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten in unserer Kirche, **sowie ab dem 30. November dienstags und freitags** von 10:00–12:00 Uhr im Pfarrbüro.

Gottesdienste am Heiligen Abend

16:00 Uhr Krippenspielerzählung

der Konfirmandinnen und Konfirmanden (rote Karten) (3 G)

18.00 Uhr Christvesper (grüne Karten) (3 G)

Bringen Sie Heilig Abend die Anmeldekarte ausgefüllt zum Gottesdienst mit oder buchen Sie sich mit Ihrer Luca App ein.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme. Weihnachten möchten viele Menschen in die Kirchen. Nur mit der Vergabe von Karten für die einzelnen Gottesdienste haben Sie die Möglichkeit an einem teilzunehmen. Es gelten die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln (AHA+L-Regel: Abstand, Hygieneregeln, Alltag mit Maske, Lüften), wenn es möglich ist, singen wir im Gottesdienst, aber nur mit medizinischen oder FFP 2 Mund-Nasen-Schutzmasken.

Melden Sie sich an! Karten erhalten Sie nach den Adventsgottesdiensten in der Kirche oder ab dem 1. Dezember dienstags und freitags von 10:00–12:00 Uhr im Pfarrbüro.

Übrigens, nicht nur am Heiligen Abend, auch Weihnachten, gibt es schöne Gottesdienste in unserer Kirche:

Am **1. Weihnachtstag**, den 25. Dezember um 17:00 Uhr wird ein stimmungsvoller Weihnachtsfestgottesdienst gefeiert. Und am **2.**

Weihnachtstag, den 26. Dezember gibt es um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst mit dem Vokalensemble Klangwelten.

Zu diesen Gottesdiensten muss man sich nicht anmelden!

Bitte bedenken Sie auch: Um Luftverwirbelungen zu vermeiden, werden wir in unserer Kirche die Heizung während der Gottesdienste abstellen. Wer leicht friert, sollte sich besser warm anziehen und bei Bedarf eine warme Decke mitbringen.

Auf Wintergottesdienste im Gemeindehaus werden wir in diesem Jahr auch wieder verzichten, denn da können wir ja nicht ausreichend Plätze für alle Gottesdienstbesucher vorhalten. Unsere Kirche hingegen ist groß. Wir werden versuchen unseren Weihnachtsbaum die ganze Weihnachtszeit über stehenzulassen, bis zum 2. Februar, denn da erst endet nach dem Kirchenkalender diese.

Gottesdienstplan: Dezember 2021 – Januar 2022

<p>28. November 1. Advent</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder mit dem Vokalensemble „Klangwelten“</p> <p>11:15 Uhr Taufe Pastorin Kopitzki-Schröder</p>
<p>Montag, 30. November</p>	<p>17:00 Uhr Andacht an der Pyramide (3 G) Pastorin Kopitzki-Schröder und KV</p>
<p>5. Dezember 2. Advent</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Diakon i.R.Thimm</p>
<p>12. Dezember 3. Advent</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Sack mit Kirchenchor</p>
<p>Montag, 13. Dezember</p>	<p>16:00 Uhr Taufe</p>
<p>19. Dezember 4. Advent</p>	<p>14:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspielgeneralprobe der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pastorin Kopitzki-Schröder mit Projektchor mit Anmeldung (3 G)</p>
<p>24. Dezember <i>Heiliger Abend</i></p>	<p>16:00 Uhr Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pastorin Kopitzki-Schröder mit Kirchenchor mit Anmeldung (3 G)</p> <p>18:00 Uhr Christvesper Pastorin Kopitzki-Schröder mit Kirchenchor mit Anmeldung (3 G)</p>
<p>25. Dezember 1. Weihnachtstag</p>	<p>17:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder</p>
<p>26. Dezember 2. Weihnachtstag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Beckert mit dem Vokalensemble „Klangwelten“</p>
<p>31. Dezember Altjahresabend</p>	<p>17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder</p>

Fortsetzung	
Gottesdienstplan:	Dezember 2021 - Januar 2022
1. Januar Neujahr	Einladung nach Lengede um 18:00 Uhr Regionalgottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder
2. Januar 1. Sonntag nach dem Christfest	entfällt
6. Januar Epiphania	17:00 Uhr Andacht an der Pyramide Pastorin-Kopitzki-Schröder und KV
9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	15:00 Uhr Gottesdienst zum Neujahrsempfang in der Kirche Pastorin Kopitzki-Schröder mit Wort des Bürgermeisters anschließend wenn möglich Kaffee und Kuchen in der Kirche nach 2 G
16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	17.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Sack
23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder
30. Januar Letzter nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Beckert
6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	17:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder

*Liebe Groß Lafferder*innen,*

auch wenn Corona unter uns wieder bedrohlicher geworden ist: die Kirche bleibt für da für Sie, für Euch. Unsere Kirche bleibt offen für alle! Wir feiern Gottesdienst nach AHA+L-Regel: Abstand, Hygieneregeln, Alltag mit medizinischen oder FFP2 Masken, Lüften, und unsere Gottesdienste sind weiterhin kurz.

Bei großen Festen bitten wir um Anmeldung. Abendmahl feiern wir mit Einzelkelchen oder zum Mitnehmen. Das Wichtigste aber ist, wir beten füreinander!

Auf unserer Internet Seite unter: <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> sowie unter <http://coronapraevention.landeskirche-hannovers.de> werden regelmäßig die Aktualisierungen der kirchlichen Maßnahmen veröffentlicht.

Hallo Kinder!

Wir laden herzlich ein zu einem

KINDERBIBELTAG

vor Weihnachten

am Mittwoch, 22. Dezember

14:00 bis ca. 17:00 Uhr

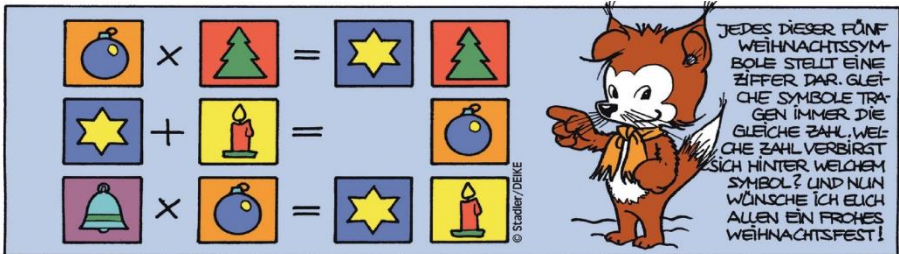
im Gemeindehaus

Bitte meldet Euch an bei Ute Blume Tel.: 545

...es grüßt euch herzlich das Kinderbibeltagteam

Der ausgefallene Herbst-Bibeltag wird abhängig von der Witterung am 05. Januar 2022 in der Zeit von 13:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr nachgeholt.

Deike



Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4; Baum = 5.

TIM & LAURA [www. WAGHNBÜNGER . de](http://www.WAGHNBÜNGER.de)



Neue Kleider für die Kirche



So lautete vor einem Jahr der Spendenaufruf, wo wir Sie, liebe Gemeinde, um Unterstützung baten, dass wir die alten grünen Antependien oder Paramente durch neue ersetzen wollten. Am Erntedankfest 2021 wurden sie nun eingeweiht. Den maroden roten Teppich hatten wir schon zum Tag der Gemeinde durch einen neuen ersetzt. Das alles haben wir nur erreichen können, durch Ihre großzügigen Spenden.

Es war auch im Kirchenvorstand nicht so einfach auf einen Nenner zu kommen, die Vorstellungen waren doch unterschiedlich. Zuerst wurden Probeexemplare aus einem Katalog für Kirchenbedarf bestellt, so sahen die Motive ganz gut aus, doch als wir die Muster in der Kirche platziert hatten, sahen alle ein, dass diese Fertigware nichts für unsere Kirche war. Von der Größe waren sie viel zu klein; und die Qualität ???

Also beschlossen wir, nach Helmstedt in die Paramenten-Werkstatt der Veltheim-Stiftung zu fahren, um uns dort beraten zu lassen. Die Leiterin der Werkstatt, Frau Onistschenko, hörte sich unsere Wünsche und Vorstellungen an, und hatte auch schon bei unserem ersten Gespräch konkrete Vorstellungen, von denen wir sofort begeistert waren. Wir fühlten uns dort gut aufgehoben und beschlossen, dort die neuen Paramente zu bestellen. Es



Frau Onistschenko,
Leiterin der Paramenten-Werkstatt.

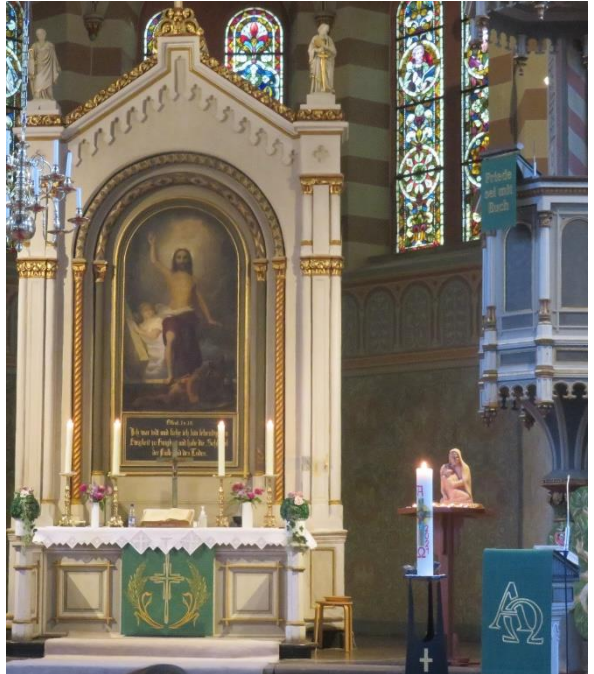
folgten noch viele Gespräche und E-mails, wo die Entwürfe hin- und hergeschickt wurden. Im Frühjahr 2021 haben wir sie schließlich in Auftrag gegeben.

Im August konnten sie abgeholt werden (eigentlich sollten sie schon zu Trinitatis fertig sein). Da alles Handarbeit ist, waren sie nicht eher fertig geworden.

Anfang Oktober erreicht mich eine Nachricht, man wolle eine Kundenbefragung mit den Kunden der Paramenten-Werkstatt durchführen. Ich antwortete, dass ich natürlich gerne dieses Gespräch führen würde, da wir sehr zufrieden waren mit der Beratung und Ausführung der Arbeiten.

Hintergrund dieser Befragung war, dass auch so eine einzigartige Einrichtung unter den allgemeinen Sparmaßnahmen aller Kirchen leidet und viele Gemeinden sich die Erneuerung der Antependien nicht mehr leisten können. Es sei denn, man kann auf großzügige Spenden zurückgreifen, so wie wir.

Wir hoffen, dass die Paramenten-Werkstatt in Helmstedt noch lange bestehen bleibt. Viele Restaurierungsarbeiten an alten Paramenten werden durchgeführt, eine Arbeit, die in unserer heutigen schnelllebigen Zeit keiner mehr zu würdigen weiß.



Brigitte Lüddecke

Gottesdienst von Frauen für Frauen und Männer zum Thema: „In den Tagen Jaels“

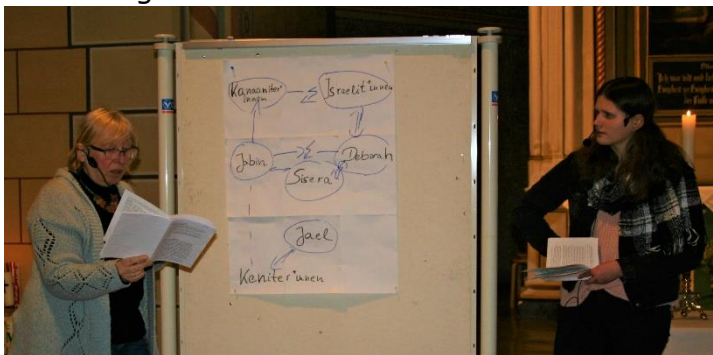
Ein „Krimigottesdienst“ wurde in diesem Jahr vorgeschlagen für den evangelischen Frauengottesdienst.

Franziska Müller-Rosenau schrieb als Einleitung: „Der Bibeltext, der im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes steht, führt uns zu zwei Frauen, er führt uns an einen Kriegsschauplatz, zu Mord und Totschlag, direkt an einen Tatort. Wir werden beim Zuhören mit hineingezogen, wie beim Fernsehdatort, in die

Handlung der biblischen Erzählung und in die Überlegungen und Fragen der Ermittlerinnen, die versuchen, Licht ins Dunkel dieses Falles zu bringen und die mit uns fragen: Was ist da passiert? Was bringt eine Frau dazu zu töten? Und – was ist Gerechtigkeit? Gibt es eine Rechtfertigung für Gewalt?“

Vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Sie bei so manchem Krimi auch ein gewisses Verständnis für den Täter oder die Täterin haben

– auch, wenn die Tat Unrecht im Sinne unseres Gesetzes bedeutet. Und vielleicht beschleicht Sie auch manchmal ein Unbehagen, wenn in der



Bibel Gewalt scheinbar ganz gerechtfertigt schien.

Bis Deutschland zu einem demokratischen Land werden konnte, war es ein langer Weg – unter uns gibt es noch

Menschen, die das anders erlebt haben. Auf diesem Weg haben auch in unserem Land, ja sogar in unserer Kirche Menschen sich die Frage gestellt: Lassen sich Gewaltherrschaft und Unterdrückung nur mit Gegengewalt beenden? Oder gibt es auch einen anderen Weg?

Am Ende unseres Bibeltextes heißt es: „Und das Land hatte 40 Jahre Ruhe.“

Wir feiern diesen Gottesdienst auch in großer Dankbarkeit für mehr als 75 Jahre Frieden – ein Frieden, für den viele Menschen sich auf ganz



unterschiedliche Weise eingesetzt, gekämpft haben und dies noch tun – jeden Tag neu...



Die Kirchenvorsteherinnen Ute Blume, Elfi Bräuer, Nora Kautz zusammen mit Saskia Bachmann, Monika Könnecker, Christel Sack und Magdalene Löffler gestalteten dieses schwierige Thema eindrücklich, einfühlsam und gut verständlich, so die einvernehmliche Meinung der Gottesdienstbesuchenden.

Susanne Cramm Bonabi untermalte mit ihrer Handpan viele der Szenen stimmungsvoll.

Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder

Der Kirchenvorstand informiert:

Im Altarraum unserer Kirche ist es erneut zu Rissbildungen gekommen, deshalb bleibt dieser bis auf weiteres gesperrt. Wir haben einen Ersatzaltar im Chorraum aufgestellt, so dass keine Gefahr im gottesdienstlichen Geschehen besteht.

Einladung zum Beten

Man sagt: **Not lehrt beten**. Aber besser und richtiger ist es zu sagen: **Beten lehrt Not ertragen und überwinden**.

Dazu gehört auch, dass schon im Kindesalter das tägliche Beten mit Gott eingeübt wird. Da hatte ein Vater eine Idee, und als seine Kinder früh am Morgen aufwachten, um zur Schule zu gehen, fanden sie auf ihrem Nachttisch einen Zettel. Darauf hatte der Vater geschrieben:



„Ich bin wach. Ich bin noch müde, aber ich atme, esse, ich habe einen neuen Tag –mein Leben-. Ich kann denken, fühlen, ich bin gesund. Am Abend werde ich nach Hause kommen, da kenne ich mich aus, da ist meine Familie. Ich freue mich sehr, ich bin dankbar, ich danke die, Gott.“

Mit diesem Gebet wollte der Vater seine Kinder ermuntern, nun auch mit ihren Wirten mit Gott zu reden. Wahrscheinlich werden sie andere Worte finden, aber mit Gott reden und in seiner Nähe den neuen Tag beginnen und die Angst überwinden – das können Kinder auch.

Quelle: Mit Gottes Wort durch jeden Tag

Kurt Gilgen

Nachruf

Werner Wesche



Am 24. September 2021 verstarb im Alter von 80 Jahren nach langer schwerer Krankheit unser ehemaliger Kirchenvorsteher Werner Wesche. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Werner Wesche war von 2000 – 2012 bei uns im Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde tätig. Nachdem er seinen Handwerksbetrieb an seinen Sohn übergeben hatte, nutzte er seine freigewordene Zeit für die Arbeit im Kirchenvorstand.

In erster Linie war er für den Friedhof verantwortlich. Er hat uns die beiden Gerätehäuschen für die Arbeitsgeräte und Kannen gebaut und sorgte dafür, dass die Bänke gestrichen wurden. Als Anfang 2001 die Restaurierungsarbeiten in der Kirche begannen, war auch hier sein fachmännischer Rat gefragt. Im Redaktionskreis unserer Bernwardspost war Werner Wesche von Anfang an tätig. Sorgfältig berichtete er u.a. regelmäßig über die Hintergründe der kirchlichen Feiertage. Im BEPO-Redaktionskreis war er bis 2018 vertreten.

Werner Wesche stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite und hat Andachten und Gottesdienste mitgestaltet, genauso wie die Getränke für Feierlichkeiten besorgt oder das Gas für den Grill. In allen Gemeindekreisen, auch bei Kinderbibeltagen, konnte man immer auf seine handwerkliche Unterstützung zählen.

Als Vorsitzender des Männergesangvereins und Mitglied im Kirchenchor war er unser organisatorisches Bindeglied, was besonders bei der Aufführung der Passion, dem Frühjahressingen oder dem Adventskonzert wichtig war.

Wir blicken dankbar auf die gemeinsame Zeit mit Herrn Werner Wesche zurück. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl!

Der Kirchenvorstand

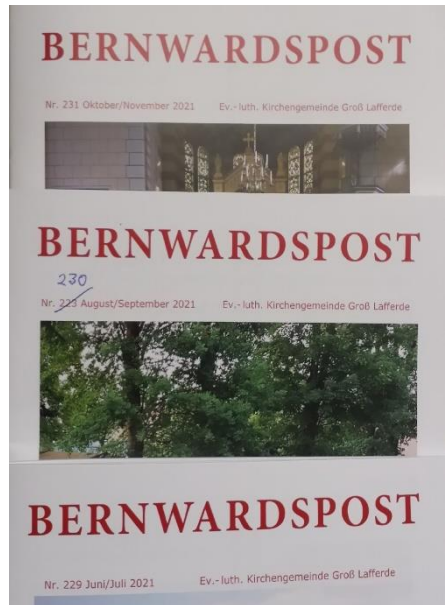
Sammeln Sie die Bernwardspost ?

Irgendwann fand ich es zu schade, die Bernwardspost nach dem Lesen wegzuworfen. Sie zu sammeln kann ja ganz nützlich sein, wenn es darum geht, sich über länger zurückliegende Taufen, Geburtstage, Konfirmationen, Hochzeiten, Begräbnisse oder Ereignisse aus der Vergangenheit zu informieren.

Deshalb sammle ich die Bernwardspost seit der Ausgabe Februar/März 2009, Nr. 155, fast lückenlos.

Beim Einsortieren der Ausgabe August/September 2021 stellte ich fest, dass die Nummerierung mit Nr. 223 nicht stimmen konnte. Denn diese war bereits für die Juni/Juli Ausgabe **2020** vergeben. Richtig wäre die Nr. 230 gewesen. Das war wohl nur ein einmaliger Ausrutscher, denn die Ausgabe Oktober/November 2021 ist mit der fortlaufenden Nr. 231 wieder korrekt nummeriert.

Derartige Kleinigkeiten bemerkt eben nur der Sammler. Vielleicht gibt es noch Anderes zu entdecken. Sammeln Sie mit!



Wilhelm Heise

Wir verabschieden unsere Pyramide

am Mittwoch, den 6. Januar 2021 um 17:00 Uhr,
(wenn es die Corona-Lage zulässt)

auf dem Hof Lüddeke, Schäferkamp 10
mit einer Andacht, Geschichten und Musik

Eingeladen sind Jung und Alt, einfach alle, die noch ein bisschen weihnachtliche Besinnung mögen.

(es gelten die gültigen Hygieneregeln, mit Abstandhalten und Mund-Nasen-Schutz)

Weihnachten im Wandel der Zeit

Als ich ein Kind noch gewesen, das ist schon lange her, da war Weihnachten ein Erlebnis, ein Märchen und noch viel mehr. Es gab kleine Geschenke, denn wir waren ja nicht reich, doch diese kleinen Gaben kamen dem Paradiese gleich.

Es gab Äpfel und Nüsse, mitunter auch ein Paar Schuh', und wenn es die Kasse erlaubte, ein kleines Püppchen dazu. Wie selig war doch das Kinderherz bei all dieser Pracht, und ein heimliches Raunen ging durch die stille, heilige Nacht.

Ich wurde größer und älter und wünschte mir das und dies, ich hörte auf an das Christkind zu glauben – und verlor dabei das Paradies.

Es kam der Krieg mit allem seinen Leiden, mit Hunger und Not, wir wurden wieder bescheiden und dankbar für ein Stück Brot. Wir alle wurden kleiner, und ein Wunsch hatte Macht, wir wollten wieder vereint sein mit unseren Lieben – in der stillen, heiligen Nacht.

Doch der Wunsch erfüllte sich selten, sie lagen draußen und hielten Wacht, und wir waren einsam und weinten – in der stillen, heiligen Nacht.

Und dann war der Krieg zu Ende, eine neue Jugend wuchs heran, und alle hatten ihre Wünsche – an den lieben Weihnachtsmann. Nur sie waren nicht kleine und bescheiden, der Wohlstand kam ins Land, die Wünsche wurden groß und größer, und das Schenken nahm überhand.

Nun wird gewünscht und gegeben, und keiner fragt nach dem Wert, vergessen sind Krieg und Armut und die Stunden am einsamen Herd. Aus dem schönsten der christlichen Feste hat der Mensch einen Jahrmarkt gemacht, er wünscht sich vom Besten das Beste und vergisst den Sinn der Heiligen Nacht.

(Quelle: Kamerad H. Kregel)

Grete Fritzsche

(Grete Fritzsche hat diesen Text bei zahlreichen Adventsfeiern des Frauenkreises bis in das hohe Alter auswendig aufgesagt.)

Thank God it's christmas time!

SPIELE, BASTELN, PUNSCH &
KEKSE UND EIN WEIHNACHTSFILM
WARTEN AUF DICH!

WANN: **04.12.2021**

VON **15.00 BIS 21.30 UHR**

FÜR WEN: JUGENDLICHE

AB 13 JAHREN

WO: **FRIEDENSKIRCHE, PEINE**

KOSTEN: **1€** (ABENDESSEN)

ES IST EINE **3G VERANSTALTUNG**
(GEIMPFT, GENESEN ODER GETESTET)



Infos und Anmeldung:

kkjd@kirche-peine.de

www.kkjd-peine.de

oder bei Hannah (015739323565)

Es wird eine 3G- Veranstaltung. Das heißt du musst entweder geimpft, genesen oder getestet sein. Es besteht die Möglichkeit sich vor Ort beaufsichtigt mit Selbsttest zu testen.

Melde dich schnell an, entweder über unsere Homepage (<https://www.kjd-peine.de/Download/Anmeldung>) oder direkt bei Hannah per Whatsapp (015739323565) oder per Mail (hannah.stolzenburg@kirche-peine.de)

Wir freuen uns auf euch, Uli und Hannah mit Team



Evangelische Jugend KIRCHENSIS PEINE Jahresprogramm

www.kkjd-peine.de

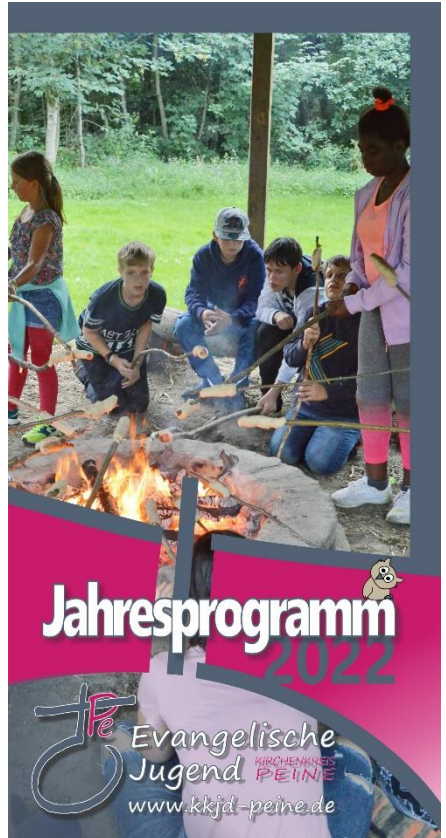
2022



"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen", so heißt es in der Jahreslosung für 2022.

(Johannes 6,37).

Dieser Leitvers könnte auch für unsere Angebote und Maßnahmen gelten, denn bei uns sind alle willkommen! Bei uns können Kinder und Jugendliche frei von Leistungsdruck Gemeinschaft erleben, sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten einbringen und Kirche erleben und mitgestalten. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die sich immer wieder mit Kreativität, Freude und viel Zeit einbringen. Und wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse, ob in Norwegen, beim Landesjugendcamp, einer Fahrrad- oder Kanutour, einem Krimi-Abend oder bei einem Jugendgottesdienst.



Jahresprogramm

2022



Evangelische
Jugend KIRCHENSIS PEINE
www.kkjd-peine.de



Im Jahresprogramm findest Du bzw. finden Sie wieder unterschiedlichste Angebote für Kinder und Jugendliche. Schauen Sie rein, denn es lohnt sich!

Wir vertrauen darauf, dass unser Gott uns auf unseren Wegen auch im Jahr 2022 begleitet und bewahrt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Das Team des Kirchenkreisjugenddienstes



Infos und Anmeldung:

kkjd@kirche-peine.de

www.kkjd-peine.de



...und in der Kirche darf wieder gesungen werden!

Damit wir Alle gemeinsam singen können und auch unter hygienischen Gesichtspunkten alles gut klappt bitten wir darum, dass Sie zu den Gottesdiensten Ihr Gesangbuch mitbringen.

Markus Bachmann



Haben Sie mich erkannt?

Magdalena Löffler

(Auflösung der BEPO 231)

Der Kirchenkreis und „Brot für die Welt“ unterstützen Menschen in Simbabwe Damit die eigene Stärke wachsen kann



In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbawes, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben führen. Strom gab und gibt es bis heute nicht in ihrem Dorf Nyanyadzi, der nächste Wasserhahn ist Hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab. Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält: Erst war es ein Tag in der Woche, an dem sie hungrig zu Bett gingen. Dann zwei. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden.

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Bauern und Bäuerinnen werden, so die Strategie, nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten so das erworbene

Wissen im eigenen Dorf weiter. Ein Schneeball-System, von dem Zehntausende profitieren.

Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und -bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für dieses und zahlreiche ähnliche Projekte in der 63. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrem Beitrag: in der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten zu Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das

Kirchenamt: Volksbank Bra-Wo
IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00

Kennwort: Brot für die Welt

**Herzlichen Dank sagt
Ihre ev.-luth. Kirchengemeinde**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



**QR-Code zur Online-Spende
- ganzjährig gültig**

Zu guter letzt...

...war da die junge Lehrerin, die in eine entlegene Schule zur Aushilfe geschickt wird. In der Klasse angekommen legt sie ihren Hut auf den Tisch und fordert die Kinder auf, diesen in einem kurzen –Aufsatz zu beschreiben. Nach einiger Zeit fragt die kleine Vroni: „Schreibt man scheußlich mit eu oder äu?“



Impressum:

Die **Bernwardspost** wird herausgegeben vom **Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde**, Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende

Erscheinungsweise zweimonatlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe 12.11.2021

Druck: Druckhaus Giese & Seif OHG, Peine, **Auflage:** 1350 Exemplare

Titelbild: Brigitte Lüddeke **weitere Fotos:** Ute Blume, Brigitte Lüddeke, Markus Bachmann, Image©

Kontakte: Kirchengemeinde Groß Lafferde, E-Mail: gross-lafferde@kirche-peine.de

Homepage der Kirchengemeinde: <https://kirche-gross-lafferde.wir-e.de/>

Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende des Kirchenvorstands und geschäftsführende Pfarrerin, Else-Butters-Straße 7, 31246 Ilsede (v.i.S.d.P.),

Telefon: 05174/9206060, Fax: 05174-92172, Mail: Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de

Ute Blume, stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Uhlandring 13, 31246 Ilsede-Groß Lafferde, Telefon: 05174-545 (privat), E-Mail: ute.blume30@gmx.de

Kerstin Bachmann, Pfarramtssekretärin, Telefon: 05174-482, **Di und Fr von 10:00-12:00 Uhr**

Kontoverbindungen für Spenden und Zahlungen: Kirchengemeinde Groß Lafferde

Sparkasse HGP IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21HIK

Volksbank BraWo IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00 BIC: GENODEF1WOB

Evangelische Bank eG IBAN: DE79 5206 0410 0000 0063 43 BIC: GENODEF1EK1

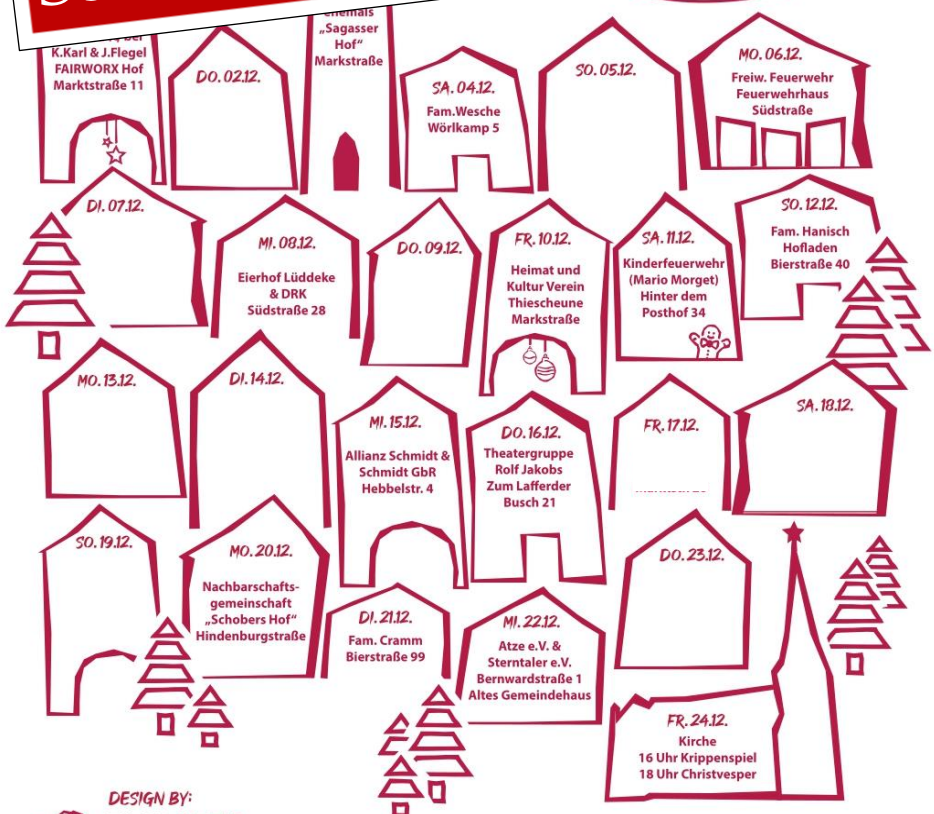
ES GILT DIE
2-G REGEL

3 LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

GROß LAFFERDE

Habt ihr Lust auf Glühwein und ein bisschen Weihnachtszauber?
Dann kommt vorbei und verbringt ein paar schöne Stunden mit uns.
Ab 18 Uhr öffnen unsere Gastgeber ihre Pforten.

Schweren Herzens abgesagt!



DESIGN BY:
FARBASSE
DESIGNSTUDIO